

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. 25 Jahre Fachschule Glasbautechnik**

**Freitag, 30. Juni 2017, 18.45 Uhr
Aula der Beruflichen Schulen, Vilshofen an der Donau**



- Es gilt das gesprochene Wort -

Anrede

Glas ist ein Werkstoff, der viel von denen verlangt, die ihn bearbeiten.

Und wo die Ansprüche hoch sind, ist die Ausbildung ganz besonders gefordert.

Und je besser hier sich eine Schule aufstellt, umso mehr wird sie zum Sprungbrett der beruflichen Karriere. Die Fachschule für Glasbautechnik in Vilshofen a.d. Donau ist so ein Sprungbrett! Seit 25 Jahren erhalten hier Glasbautechniker ihr Rüstzeug.

Das ist ein Grund zu gratulieren, ein Grund zurückzublicken – aber besonders ein Grund, um mit großer Zuversicht die Zukunft anzugehen. Wer mit Glas arbeitet, der arbeitet mit Gefühl, Verstand, aber besonders auch immer mit einem Sinn für die besonderen Eigenschaften dieses Materials. Was aus Glas entsteht, ist immer eine für alle sichtbare Visitenkarte seines Schöpfers. Wer dies alles hier an der Fachschule erlernt, macht seine Ausbildung an einer der renommiertesten Einrichtungen dieser Art in Bayern und weit darüber hinaus.

Absolvent der Fachschule für Glasbautechnik Vilshofen ist ein Prädikat, auf das jeder Schüler stolz sein kann. Und wir als Landkreis sind es natürlich auch.

Der gute Ruf dieser Schule lebt auch und gerade durch gute Absolventen, die später unter Beweis stellen, dass sie etwas Anständiges gelernt haben.

Damit ist der große Dank an die verbunden, die hier lehren und unterrichten.

Sie alle zusammen haben seit einem Vierteljahrhundert wie ein Glasmosaik die Teile zusammengefügt, die eine gute Schule ausmachen:

Engagement, Können, Kreativität, Freude am Unterrichten, Freude am Lernen – und Freude an der Gemeinschaft.

Anrede

Die Frage nach dem Stellenwert der Beruflichen Bildung höre ich offen gestanden nicht so gerne. Denn damit schwingt oft die Feststellung mit, als gäbe es so etwas wie eine Rangfolge der Bildung. Aber genau das ist nicht der Fall. Jeder geht seinen Weg nach seinen persönlichen Talenten und Vorlieben.

Ob akademische Bildung, ob berufliche Bildung, ob Handwerk oder Industrie, ob Dienstleistung oder Handel, ob an der Werkbank, vor der Schultafel, auf dem Feld oder im Büro: Wir haben die Aufgabe, junge Menschen auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten – in welcher beruflichen Ausrichtung auch immer.

Ich sage das bewusst so grundsätzlich, weil sich damit auch unsere Verantwortung begründet, das Bildungsangebot so vielfältig als möglich zu gestalten.

Und das gilt gerade in der beruflichen Bildung! Die Fachschule für Glasbau ist dazu ein unverzichtbarer Mosaikstein. Und der Standort Vilshofen als erste Ausbildungs-Adresse für Berufe rund um Glas in ganz Bayern ist ebenso unverzichtbar und Teil unserer Stärke als Wirtschaftsregion. Sehr verehrte Schulleiterin Christa Jungwirth, diese Schule ist also unmittelbar einer der Faktoren, mit denen wir die Zukunft unserer Heimat gestalten.

Das war in den letzten 25 Jahren so und wird auch künftig so sein. Diese Verantwortung nehmen wir gemeinsam wahr, der Landkreis Passau steht zur beruflichen Bildung, zum Standort Vilshofen und zur Fachschule für Glasbautechnik!

Anrede

Nach 25 Jahren an der Fachschule für Glasbautechnik darf man wohl die Behauptung wagen, dass überall in Deutschland, wo gute Glasbautechniker tätig sind und in Verantwortung stehen, mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Männer und Frauen sind, die ihren Abschluss hier in Vilshofen gemacht haben.

Damit sorgt die Fachschule – bei Glas liegt dieses Wortspiel nahe – seit einem Vierteljahrhundert in Deutschland für Durchblick!

Gratulation!